

Grosser Pinot aus der Pfalz.

Rotwein · Deutschland · Pfalz

**Weingut von Winning, Am Gutenberg Pinot Noir**

2018

Am Gutenberg Pinot Noir, VDP.GUTSWEIN

- Deutschland
- Pinot Noir
- 2023 bis 2045
- 12.5
- 75cl (CT-6)
- DEU.253148.2018
- Enthält Sulfite
- ab Lager

Bewertung

Gerstl



Decanter



19 | 20

93 | 100

Infos zum Wein**Degustationsnotiz**

Pirmin Bilger: Der Pinot Noir «Am Gutenberg» ist ein altes Deidesheimer Gewann, das am Rand des Haardtgebirges leicht nach Südosten abfällt. Sandstein und Kieselgeröll vermischen sich mit kalkigem Löss. Hier ist eine Selektion besonderer Pinot-Varietäten mit burgundischer Herkunft gepflanzt.

Verführerisches Bouquet nach schwarzer Frucht mit Kirsche und rotbeerigen Aromen von Johannisbeere und Himbeere. Der Wein strahlt einen extremen, kühlen Tiefgang mit schon fast ätherischer Ausprägung nach Minze und Eukalyptus aus. Dazu kommt ein Schwall von würzigen Kräutern und mit zarter, mineralischer Ausprägung. Am Gaumen dann die erhoffte Pinot-Leichtigkeit, aber mit sehr viel Druck und aromatischer Wucht. Die gute Säure verleiht dem Wein ein wollüstige Saftigkeit und Frische. Gute Länge mit würzigem und zart salzig-mineralischem Nachhall. Ein grosser Pinot aus der Pfalz.

Infos zum Produzenten

Aus dem Herzstück des ehemaligen Weingut Dr. Deinhard, das über ein gigantisches Lagenpotenzial verfügte, wurde im Gedenken an den Visionär und das Gründungsmitglied des VDP Leopold von Winning das heutige Weingut von Winning. Das junge und hochmotivierte Team um Stephan Attmann setzt alles daran, die berühmten Lagen der zentralen Mittelhaardt wieder an die Spitze der trockenen Rieslinge zu führen. Stephan Attmann ist offen für alles, was der Qualität zuträglich ist und arbeitet dort, wo es für ihn Sinn ergibt, auch biodynamisch. Mit einer Rebstockdichte von ca. 9500 statt den üblichen 5000 Stöcken/ha stehen die Reben in stärkerer Konkurrenz zueinander und reduzieren auf der Suche

GERSTL

WEINSELEKTIONEN

nach Wasser natürlich den Ertrag. Zudem bringen die tiefen Wurzeln den einzigartigen Charakter der verschiedenen Lagen in die Traube. Wie im Rebberg, so wird auch im Keller traditionell gearbeitet. Attmann findet Edelstahl zu steril, denn seine besten Weine sollen intensiv und lang leben. Die auf Kalkböden der Haardt gewachsenen extraktreichen Rieslinge vertragen Holz einfach ungleich besser als jeder andere Wein des Landes. Trüb und ohne künstliche Kühlung vergären die Spitzenweine allesamt warm im Holz mit ihren natürlichen Hefen. Inzwischen wird Stefan Attmanns Art der Weinbereitung schon mancherorts kopiert. Das verwundert nicht, denn seine Weine erfreuen sich bei Weinfreunden grosser und ständig wachsender Beliebtheit.